

## 2.2 Schéma Directeur 2 – „Auf der Tonnheck“ – „Zone d'aménagement différé“

### 2.2.1 Charakteristika des Plangebietes

<b>Größe</b>	ca. 1,01 ha
<b>Städtebaulicher Kontext</b>	Das Plangebiet befindet sich westlich des Friedhofes von Mertzig und nördlich von der Einfamilienhaussiedlung „Cité des Romains“ sowie westlich der „Cité Floetz“. Das städtebauliche Umfeld ist überwiegend von freistehenden Einfamilienhäusern sowie nach Norden hin durch Offenland geprägt.
<b>Art der baulichen Nutzung</b>	Wohngebiet (HAB-1); Wohndichte max. 17 WE/ha
<b>Verkehrliche Erschließung</b>	Das Plangebiet wird über den auszubauenden Feldweg „Tonnheck“ nördlich des Plangebietes erschlossen. Die nächstgelegene Bushaltestelle findet sich in der „Rue Principale“ (Mertzig, Eglise) in ca. 300m Entfernung zum Plangebiet.
<b>Entwässerung/Kanalisation</b>	In der Trasse des Feldweges „Tonnheck“ sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Infrastrukturen vorhanden. In der Trasse der östlich des Plangebietes verlaufenden Straße „Floetz“ liegt ein Schmutz- sowie ein Regenwasserkanal.
<b>Naturräumlicher Kontext</b>	Derzeit wird das Plangebiet als Wiese und Gartenland genutzt. Innerhalb des Plangebietes befinden sich keine erhaltenen Grünstrukturen. Nach Art. 17 Naturschutzgesetz ist für die Grünfläche eine potentielle Eignung als Jagdgebiet für die Avi- und Fledermausfauna anzunehmen.

#### Lage des Plangebietes





Abb. 1: Blick vom Feldweg „Tonnheck“ nach Südwesten auf das Plangebiet



Abb. 2: Blick vom Feldweg „Tonnheck“ nach Südosten auf das Plangebiet



Abb. 3: Blick vom Feldweg „Tonnheck“ nach Südosten auf den nördlichen Bereich des Plangebietes



Abb. 4: Blick vom Feldweg „Tonnheck“ nach Süden auf das Plangebiet



Abb. 5: Blick von der Straße „Floetz“ auf den östlichen Bereich des Plangebietes



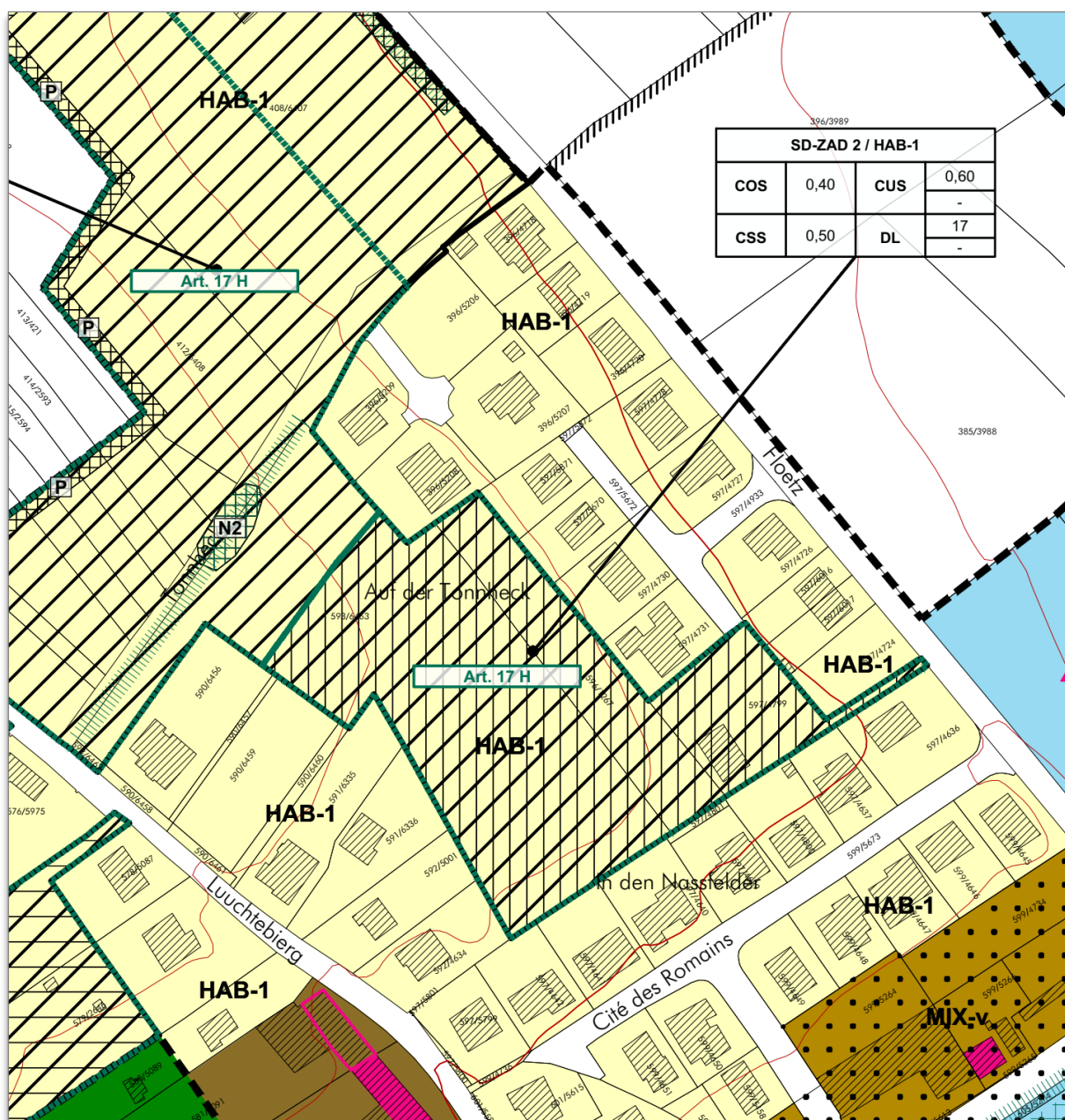


Abb. 6: Auszug aus dem PAG (genordet, ohne Maßstab)

## 2.2.2 *Mobilität und technische Infrastrukturen (Art. 8.(1)3 RGD 2017)*

### **Mobilitätskonzept**

Das Plangebiet wird über den bestehenden Feldweg „Tonnheck“ nördlich des Plangebietes erschlossen. Dieser Feldweg soll im Zuge der Aufsiedlung des Plangebietes SD 3 – „Auf der Floetz“ entsprechend seiner Funktion als Verbindungsstraße ausgebaut werden. Zur Erschließung der Plangebietsfläche SD 2 – „Auf der Tonnheck“ sollte von dem Feldweg „Tonnheck“ in südliche Richtung eine „Zone de rencontre“, die im Südosten des Plangebietes auf einen Quartiersplatz mündet, abzweigen. Entlang dieser „Zone de rencontre“ und dem Quartiersplatz ist die Bebauung vorgesehen. Auf diese Weise können die rückwärtigen Gärten der geplanten und bestehenden Bebauung gegeneinander ausgerichtet und so ein optimaler Abstand zwischen den Baukörpern ermöglicht werden.

Zur fußläufigen Erschließung des Plangebietes sind neben der „Zone de rencontre“ Fußwegeverbindungen ausgehend von der Straße „Floetz“ im Osten zwischen den N° 3 und 5a sowie zwischen den N° 7 und 9 vorgesehen. Diese Fußwegeverbindung verkürzt die Wege in die „Neue Mitte“ von Mertzig und stellt zeitgleich die Möglichkeit zur Ableitung des Abwassers sicher.

Die nächstgelegene Bushaltestelle befindet sich in der „Rue Principale“ (Mertzig, Eglise). Dort besteht Zugang zu diversen RGTR-Linien mit Zielen innerhalb der Gemeinde sowie Mersch, Ettelbruck, Redange, Oberpallen, Diekirch, Ringel, Feulen, Dellen, Boulaide und Colmar. Anschluss an Luxemburg-Stadt besteht über Ettelbruck oder zu ausgewählten Zeiten direkt mit der Linie 295.

Die privaten Stellplätze können im seitlichen Grenzabstand in Form von Garagen und Carports hergestellt werden. Der zu erstellende PAP setzt darüber hinaus die genaue Anzahl der öffentlichen Stellplätze fest.

### **Technische Infrastrukturen**

Aufgrund des nach Süden hin abfallenden Reliefs der Plangebietsfläche sollte eine Entwässerung in diese Richtung erfolgen. Da dieser Bereich bereits vollständig bebaut ist, muss die Ableitung des anfallenden Abwassers in Richtung Osten bzw. alternativ im nördlichen Bereich nach Westen erfolgen.

#### **► Schmutzwasser**

Sollte zunächst nur der nördliche Teilbereich aufgesiedelt werden, kann das Schmutzwasser über die Parzelle 590/6460 in den Mischwasserkanal in der Trasse des „Luuchtebiert“, sofern dessen Dimensionierung zum Zeitpunkt der PAP-Erstellung ausreichend ist, abgeleitet werden. Bei einer vollständigen Aufsiedlung des Plangebietes kann die Entwässerung des gesamten Plangebietes über den südöstlichen Teil des Plangebietes erfolgen. Zum einen kann die Entwässerung über die Trasse der geplanten Fußwegeverbindung zur Straße „Floetz“ erfolgen (zwischen N° 3 und 5a). Zum anderen besteht alternativ die Möglichkeit, an die bestehenden Kanäle in der „Floetz“ zwischen N° 7 und 9 anzuschließen. Im Rahmen der PAP-Erstellung ist in Abhängigkeit von den Eigentumsverhältnissen und der geplanten Bebauung mit den zuständigen Fachbehörden sowie der Gemeindeverwaltung Mertzig der exakte Verlauf der Schmutzwasserableitung festzulegen.

### ► Regenwasser

Die Retentionsflächen sind im Südosten des Plangebietes am natürlichen Geländetiefpunkt vorgesehen. Von dort aus kann das Oberflächenwasser entweder über die herzustellende Trasse der Fußwegeverbindung zum Regenwasserkanal in der Straßentrasse „Floetz“ oder über die alternative Entwässerung zwischen den N° 7 und 9 in den Regenwasserkanal der Straßentrasse „Floetz“ erfolgen. Der Standort der Retention sowie der Verlauf der Kanäle zur Oberflächenentwässerung sind im Zuge der Erstellung des PAP auf Basis der zu erstellenden Geländeaufnahme („Levé topographique“) und in Abhängigkeit von den Eigentumsverhältnissen in Absprache mit der „Administration de la gestion de l’eau“ sowie der Gemeindeverwaltung Mertzig festzulegen.

Was die Dimensionierung/Kapazitäten der weiteren technischen Infrastrukturen anbelangt, sind diese im Rahmen der Ausarbeitung der Bebauungspläne (PAP NQ) zu prüfen.

Die Fließrichtung der geplanten Schmutz- und Regenwasserkanäle wird im graphischen Teil exemplarisch in einer Variante (Ableitung des Wassers zwischen den N° 3 und 5a) dargestellt und kann in Abhängigkeit von der geplanten Topographie und Bebauung angepasst werden.

### 2.2.3 Vorschlag Erschließungskonzept



Abb. 7: Gestaltungsbeispiel Schéma Directeur 2 – „Auf der Tonnheck“ (rot = Erschließung für den MIV über den bestehenden und auszubauenden Feldweg „Tonnheck“ | blau = mögliche Achsen zur Entwässerung). Quelle: CO3 2021